

Zeitwort

21.06.1851:

Die "Unsterbliche Schachpartie" wird ausgetragen

Von Josef Karcher

Sendung vom: 21.06.2024

Redaktion: Susanne Schmaltz

Produktion: SWR 2018

Zeitwort können Sie auch im **Webradio** unter www.swrkultur.de und auf Mobilgeräten in der **SWR Kultur App** hören – oder als **Podcast** nachhören:

<https://www.swr.de/~podcast/swrkultur/programm/podcast-zeitwort-100.xml>

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Die SWR Kultur App für Android und iOS

Hören Sie das Programm von SWR Kultur, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR Kultur App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: <https://www.swrkultur.de/app>

O-Ton:

Atmo Simpson´s

Autor:

Es ist Teestunde im Café-Restaurant Simpson´s in London. Alles vom Feinsten, alles sehr gediegen, very british, eines der ältesten traditionellen englischen Lokale überhaupt. Das Simpson´s gehört heute zum Komplex des Savoy-Hotels, wohl das berühmteste Hotel im Königreich, George Gershwin und Enrico Caruso waren ebenso Gäste wie Judy Garland und Marilyn Monroe. Premierminister Winston Churchill pflegte dort sein Kabinett zum Lunch einzuladen.

Eine historische Stätte also. Das hat auch damit zu tun, dass im Simpson´s Schachgeschichte geschrieben worden ist, und die Gäste können heute noch ein kleines Schachmuseum besichtigen. Das hat seinen Grund:

O-Ton:

„Simpson in the Strand“

Autor:

Simpson´s in the Strand, wie es offiziell heißt, da traf sich im 19. Jahrhundert die Crème de la Crème des königlichen Spiels. Da musste man gewesen sein. Es war übrigens ein vornehmer Club. Für einen Schilling und sechs Pence bekam man einen Kaffee serviert, eine Zigarre, und man konnte nach Herzenslust an den Schachstischen spielen.

Das Simpson´s teilte sich damals den Titel Schach-Mekka Europas mit dem Pariser Café de la Régence. Im Jahr 1851 da lief es ihm aber den Rang ab. Denn in London war die ganze Welt zu Gast. Die erste Weltausstellung fand von Mai bis Oktober im Hyde-Park statt. Und wer dahin wollte, von der City of London, der musste die Querachse The Strand passieren und kam eben am Simpson´s vorbei.

Aus Anlass der Weltausstellung wurde ein internationales Schachturnier ausgetragen, das erste seiner Art überhaupt, im neuen grandiosen Chrystal Palace, dem Wahrzeichen der Weltausstellung. Königin Victoria hatte den 560 Meter langen und 124 Meter breiten Glas-Palast eingeweiht. Die besten Spieler traten gegeneinander an. Darunter der deutsche Adolf Anderssen, ein Studienrat für Mathematik und Deutsch aus Breslau.

Vom Turnierstress erholten sich die Denksportler im Simpson´s, bei freiem Schach, Kaffee und Zigarren. Und so kam es, dass Anderssen dem aus dem Baltikum stammenden Franzosen Lionel Kieseritzky gegenüber saß. Man spielte völlig ungezwungen, doch es kam eine einzigartige Partie zustande, die der Verlierer Kieseritzky so schön fand, dass er sie hinterher öffentlich machte.

Am 21. Juni 1851 wurde sie gespielt. Anderssen ging mutig zu Werke und sehr aggressiv, ohne Rücksicht auf Verluste. Er gab einen Läufer, beide Türme und auch noch die Dame. Im Schach nennt man dies opfern. Und am Ende setzte Anderssen

Kieseritzky mit seinen letzten drei Figuren Schachmatt. Ein Feuerwerk der so genannten Schach-Romantik.

Die Wiener Schachzeitung bezeichnete diese Partie vier Jahre später als „unsterblich“. Das ist und bleibt sie. Nicht nur in Lehrbüchern, auch im Internet lebt sie weiter und wird präsentiert:

O-Ton:

Collage „immortal game“

Autor:

Und am Urteil der Experten hat sich nichts geändert:

O-Ton:

Collage - „spectacular, amazing, brilliant“

Autor:

Brillant und unsterblich. Selbst in einem Kultfilm spielt sie eine Rolle:

O-Ton aus Blade Runner:

Autor:

Der Science-Fiction-Klassiker Blade Runner von 1982. Ein Schachspiel als großes Kino.